

3:4 beim TSV Mannheim - Strafecken machten den großen Unterschied

Weil Böblingen die Strafecken des Gegners nicht verteidigt bekam, kassierten die SVB-Hockeyherren in der 2. Regionalliga Süd ihre zweite Saisonniederlage. Auch drei eigene Tore reichten nicht, um beim TSV Mannheim II ein 3:4 (0:2) zu verhindern.

„Eigentlich war es ein ausgeglichenes Spiel mit ungefähr gleicher Verteilung, was den Ballbesitz und die erspielten Torchancen angeht. Die Ecken haben heute deutlich den Unterschied ausgemacht“, war für SVB-Trainer Philip Richter schnell klar, was die Frage nach Sieger und Verlierer beantwortete. Während seine Mannschaft bei der Standardsituation zweimal recht kläglich die Chance liegen ließ, hatten die Gastgeber hier eine nahezu optimale Ausbeute. Die ersten drei Versuche nutzte Mannheim allesamt zu Toren, erst die vierte TSV-Ecke verfehlte ihr Ziel.

„Wir haben schon beim Zustandekommen der Ecken nicht gut verteidigt und dann auch bei der Ausführung nicht gut ausgesehen“, sah Richter Schwächen sowohl bei Torhüter Markus Haller und auch bei den Böblinger Feldspielern. Mannheim nutzte das dankbar aus, um mit Standardtreffern die Führung (10.) und später das 3:0 (40.) und das 4:2 (48.) zu erzielen. Das einzige Mannheimer Tor aus dem offenen Spiel heraus war das 2:0 (15.), als in der SVB-Abwehr die Zuordnung nicht stimmte.

Nach dem 0:3-Zwischenstand war eine richtige Klatsche zu befürchten, aber die Böblinger bäumten sich in den verbleibenden 20 Minuten noch einmal richtig auf. Kapitän Claudius Müller aus dem Mittelfeld herauszunehmen und ihn in den bis dahin lahmen Sturm zu stecken, erwies sich als Glücksgriff. Man hatte plötzlich in vorderster Reihe mehr Durchschlagskraft, und das sollte sich auch bald im Ergebnis niederschlagen. Nach schönen Kombinationen in den Mannheimer Kreis konnten Lukas Benz (44.) und David Scheufele (46.) zum 2:3 verkürzen. Böblingen machte nun viel Druck und arbeitete kräftig am Ausgleich. Ein Ballverlust mit Konter-, Ecken- und Torfolge zum 2:4 bremste diese Bemühungen zunächst aus, aber auch die Richter-Schützlinge hatten eine schnelle Antwort parat. Claudius Müller brachte sein Team mit dem 3:4 (49.) wieder auf Schlagdistanz heran.

Alle Bemühungen, mit einem vierten Tor noch für einen Punktgewinn zu sorgen, liefen in den letzten elf Minuten ins Leere. „Eine wirkliche Torchancen zum 4:4 hatten wir leider nicht mehr“, musste Philip Richter zugeben. „Bis auf die ersten Minuten, wo wir stark begonnen haben, waren wir nach dem 0:1 nicht mehr mutig genug. Erst in der zweiten Hälfte wurde es wieder besser“, sah der SVB-Trainer schwach wie auch starke Phasen seiner Mannschaft. In der Summe hat es aber dann doch nicht gereicht, um aus dem ersten Auswärtsspiel der Saison etwas mitzunehmen. Aufgrund der Ergebnisse der Konkurrenz blieb die SV Böblingen auf dem fünften Tabellenplatz der Achterliga. Es bleibt kommenden Samstag noch die Heimpartie gegen Mannheimer HC II, ehe es schon wieder in die Winterpause der Feldhockeysaison geht.

SV Böblingen: Haller, Held, Kohlhas, Marsh, Schamal, Panagis, Müller, Ciafardini, Scheufele, Benz, Kranz, Maack, Zipperle, Schmid, Rein, Tubbesing, Lampert *lim*